

Nr. 09/2020

Kadernachfolgeplanung zeka – in eigener Sache

Seit rund fünf Jahren betreibt zeka eine strukturierte, rollende Kadernachfolgeplanung. Dieses Planungsinstrument wurde insbesondere im Hinblick auf eine sinnvolle Staffelung der vorhersehbaren altersbedingten Rücktritte auf Ebene Geschäftsleitung erstellt, umfasst heute aber inzwischen alle strategischen und operativen Kaderfunktionen bei zeka.

In einem ersten Schritt erfolgte im Jahr 2016 eine "Verjüngung" der Geschäftsleitung durch deren kostenneutrale personelle Erweiterung mit den zwei zusätzlichen, neuen Mitgliedern Monika Maibach, Bereichsleiterin Human Resources, sowie Thomas Müller, Bereichsleiter Schule Baden. Ende des Jahres 2018 ging August Schwere, ehemaliger Bereichsleiter Ambulatorien, als erstes Mitglied der "alten Garde" in Pension. Seine Nachfolgerin, Nicole von Moos, hat sich in ihrer neuen Funktion inzwischen bestens eingelebt. Mit der Pensionierung von Christian Blaser, ehemaliger Bereichsleiter Dienste, per Ende März 2020 und der erfolgreichen Nachfolge von Stephan Wülbeck in dieser Funktion konnten wir einen dritten Schritt dieser "Verjüngung" der Geschäftsleitung vollziehen.

Der vierte Schritt erfolgt im kommenden Sommer 2021: Es ist nun an mir als Stiftungsleiter, in rund einem Jahr meine Funktion an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu übergeben. Der Ausschuss des Stiftungsrates hat zu diesem Zweck eine Findungskommission gebildet und diese mit der Suche nach einer neuen Stiftungsleitung beauftragt. Diese Findungskommission besteht aus:

- Markus Leimbacher, Präsident des Stiftungsrates
- Cornel Wehrli, Mitglied des Stiftungsrates, Ressort Mitarbeitende
- Pia Brizzi, ehemalige Präsidentin des Stiftungsrates (2002 bis 2011)

Unterstützt wird diese Findungskommission durch die Firma "socialdesign" aus Bern (Frau lic. rer. pol. Ursula Fringer Schay), die das effektive Bewerbungsverfahren durchführt. Zudem stehe ich der Findungskommission bezüglich der Aufgabenstellung beratend zur Verfügung.

Die Stelle einer Stiftungsleiterin / eines Stiftungsleiters von zeka wird ab Samstag, 29. August 2020, bis Freitag, 25. September 2020, auf den gängigen Portalen und in ausgewählten Printmedien ausgeschrieben. Danach erfolgt ein mehrstufiges Selektionsverfahren. Die Wahlsitzung im Ausschuss des Stiftungsrates ist für den 13. Januar 2021 terminiert. Die formelle Stabsübergabe soll dann – so Corona will – am Vormittag des Donnerstags, 5. August 2021, im Rahmen der zur Tradition gewordenen Weiterbildungsveranstaltung für alle Mitarbeitenden im Kultur- und Kongresshaus in Aarau stattfinden. Ich selbst werde meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger ab 5. August 2021 noch in einem reduzierten und zeitlich begrenzten Pensum für die Einarbeitung und allfällige weitere Fragenstellungen und Aufgaben zur Verfügung stehen.

Nr. 09/2020

Was macht ein Stiftungsleiter, wenn er nicht mehr Stiftungsleiter ist? Er wird Coach und Berater. Bereits im Jahr 2019 habe ich im Hinblick auf meine wohl letzte Berufsphase die Firma "speichlösungen GmbH" mit Sitz in Jonen gegründet (siehe www.speichloesungen.ch). Diese selbständige Tätigkeit erlaubt mir, mein zukünftiges Arbeitspensum weitestgehend selbst zu bestimmen und beruflich schrittweise kürzer zu treten. Gleichzeitig hoffe ich sehr, dass ich endlich wieder mehr Zeit und Musse für meine Familie und Freunde sowie die vermehrte Bewegung in der Natur finde. Auch freue ich mich darauf, das in den vergangenen Jahrzehnten arg vernachlässigte Klavierspiel wieder vermehrt pflegen zu können.

Schon heute danke ich allen Klientinnen und Klienten, Eltern, Angehörigen, Mitarbeitenden, Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten, Behördenvertreterinnen und Vertretern, Spenderinnen und Spendern sowie weiteren Freundinnen und Freunden von zeKa für die spannende und erfolgreiche Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen 26 Jahren. Vorab freue ich mich jetzt aber darauf, noch ein weiteres Jahr das Privileg zu geniessen, mich mit aller Energie für die Belange von zeKa einsetzen zu dürfen, bevor es dann heisst, von einer liebgewonnenen Aufgabe Abschied zu nehmen und "Tschüss" zu sagen.



Aarau, 10. August 2020

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'U. Speich'.

Ueli Speich, Stiftungsleiter